

ken an Matth. 13, 30, demzufolge Unkraut und Weizen bis zur Ernte miteinander wachsen sollen. In den Enarrationes in Psalmos ergeben sich immerhin wörtliche Berührungen: ... *quamdiu gemit triticum inter paleas, quamdiu gemunt spicae inter zizania, quamdiu gemunt uasa misericordiae inter uasa irae facta in contumeliam, quamdiu gemit lilium inter spinas*, ...⁸⁸. Gleichwohl: das kann nicht die Quelle sein, in diesem Fall ist Ermenrich nicht auf die Spur zu kommen⁸⁹. Aber beide Bilder – sowohl das Netz mit den Fischen wie der Weizen mit dem Unkraut waren in theologisch gebildeten Köpfen der Zeit präsent: Hrabanus Maurus hat beide in einem Satz zusammengezogen: *Sagena ergo Domini et bonos pisces simul et malos usque ad littus pertrahit, et lolium adhuc in agro Domini simul cum tritico germinat*⁹⁰. Was damals aber jeder wusste, muss man dem heutigen Editionsbenutzer erklären!

Der Halbsatz in c. 5: „... damit kein krankes Schaf die ganze Herde anstecke“ ist ein kleiner Beitrag, den die Regula Benedicti zu Ermenrichs Traktat beigesteuert hat⁹¹. Passenderweise geht es an dieser Stelle um jene, die wegen ihrer Hartnäckigkeit nur mit Strafen auf den rechten Weg zurückzuführen sind. Vermutlich kannte Ermenrich die Regel auswendig, und deshalb verwundert es nicht, wenn bis ins Wortmaterial hinein der gedankliche Duktus des Abschnitts der Benedictregel entspricht.

In c. 6 hätte bei dem Passus *infundentium oleum – mordeantur*⁹² nicht nur auf Luc. 10, 34 hingewiesen müssen⁹³. Im Hintergrund steckt eine mehrfach bei Gregor dem Großen aufzuspürende Stelle, wie folgender Vergleich zeigt:

88) Augustinus, Enarrationes in Psalmos LXX, sermo II, 12, CC 39 S. 970, 20-971, 1. Augustinus nimmt hier indirekt u.a. auf Matth. 13, 30 Bezug.

89) Falls überhaupt eine bestimmte Quelle vorliegt und Ermenrich nicht aus seinem Wortschatz heraus solche Assonanzen produzierte. Das ist im Falle der Bibel sicher gegeben. Hier müsste der gesamte Text noch einmal auf biblische Anspielungen überprüft werden.

90) Comment. in Matthaeum, MIGNE PL 107 Sp. 1097C.

91) Benedicti Regula c. 28, 8 (ed. altera emendata rec. Rudolfus HANSLIK, CSEL 75, 1977, S. 93, 8): ... *ne una ovis morvida omnem gregem contagiet*. Ed. DÜMMLER S. 540, 15 bzw. Ed. GOULLET S. 64.

92) Ed. DÜMMLER S. 540, 43-45; Ed. GOULLET S. 66.

93) Siehe Anm. 53.